

Nun bleibt mir gefälligst einmal vom Leibe

mit all dem fadn Zeug, das mir gründlich den Magen verdorben hat, ohne gegen meinen Katarh wirklich zu helfen. Jetzt will ich Sodener haben — aber daß mir auch nur die echten von «Fay» gebracht werden. Man hört's überall, daß die mit so einem Katarh im Handumdrehen aufzuräumen und nebenbei auch für Magen und Darm eine Wohltat sind. Fays echte Sodener gibt's in Apotheken, Drogerien &c. für nur K 1-25 pro Schachtel. (4378) 2-1

Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn: W. Th. Gungert, f. u. f. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Zeitungskatalog. Soeben ist der diesjährige Zeitungskatalog der im Jahre 1873 gegründeten Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, Wien, I., Wollzeile 11, erschienen. Der Katalog umfaßt sämtliche politische Journale sowie Fachzeitschriften der Monarchie in übersichtlicher Zusammenstellung nebst allen jenen informativen Angaben, die für das interessierende Publikum von Interesse sind und die auf Grund umfangreicher gewissenhafter Erhebungen neu zusammengestellt wurden. So finden die Rubriken über politische Tendenzen, Auflage, Erscheinungsweise, Spaltenzahl und -breite, Zeilenmaß und namentlich Insertionsgebühren erschöpfende Behandlung. Eine wertvolle Bereicherung erhält das durch handliches Format und geschmackvolle äußere Ausstattung sich auszeichnende Werk durch Aufnahme eines Vormerk-Kalendariums sowie zahlreicher Tabellen über Post- und Stempeltarife und Umrechnungskurse in fremde Währungen. Die Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek versendet ihren Zeitungskatalog an interessierende Firmen gratis. (1391a)

Kundmachung.

Im Laufe des ersten Vierteljahres hatte das Personale der

„Ersten Laibacher

Wach- und Schließ-Anstalt Laibach“

in fast 451 Fällen Gelegenheit einzutreten, u. zw.:

259 Haustore offen gefunden u. gesperrt od. Sperrung veranlaßt.

21	Einfahrtstore offen	>	>	>	>	>	
24	Magazine	>	>	>	>	>	
14	Wasserleitungen off.	gef.	>	>	>	>	
5	Kanzleien offen gefunden	>	>	>	>	>	
11	Geschäftsräume off. gef.	>	>	>	>	>	
27	Rollbalken offen	>	>	>	>	>	
19	div. Fenster	>	>	>	>	>	
18	Stallungen	>	>	>	>	>	
14	Schlüssel in Türen	>	>	>	>	>	
13	Gärten offen	>	>	>	>	>	
11	offen brennende Lichter gelöscht.						
5	Diebstähle verhütet.						
2	Feuer entdeckt und gelöscht.						
4	fürherlose Pferde eingestellt.						
	Div. Kleider, Fahrräder gefunden und den Besitzern und Gemeinde-Vorsteherungen übergeben.						
	3 mal der Polizei Hilfe geleistet.						
	1 Assistenz der Gendarmerie.						

451

(1398)

Ein Volksmittel. Als solches darf der als schmerzstillende, Muskel und Nerven kräftigende Einreibung bestbekannte „Mollis Franzbranntwein und Salz“ gelten, der bei Gliederreihen und den anderen Folgen von Erfältungen allgemeine und erfolgreichste Anwendung findet. Preis einer Flasche K 1-90. Täglicher Verband gegen Postnachnahme durch Apotheker A. Moll, f. u. f. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9. In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich Mollis Präparat mit dessen Schutzmarke und Unterschrift. (2355 d) 4

Die Triester Kohlenwerksgesellschaft gibt die betrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres langjährigen, pflichttreuen Werkstellers, Herrn

Alois Walla

welcher Dienstag den 12. April verschieden ist.

Die Leiche wird Donnerstag den 14. April von Laibach (Südbahnhof) nach Sagor überführt und vom dortigen Bahnhof aus um 5 Uhr nachmittags auf dem Ortssiedhof in Sagor zur letzten Ruhe bestattet.

Sagor, am 13. April 1910.

Erste train. Leichenbestattungs-Unternehmung Fr. Döberlet.

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 13. April 1910.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Böse“ versteht sich per Stück.

Allgemeine Staats-schuld.	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware			
Einheitliche Rente:															
4½% böhm. Steuerfrei, Kronen (Mai-Nov.) per Kasse .	94.70	94.90	95.60	96.60	Böhm. Westbahn, Em. 1895, 400, 2000 u. 10.000 Kr. 40%	95.60	Bulg. Staats - Goldanleihe 1907 i. 100 Kr. 4½%	92.75	93.75	Wiener Ro. 1. V. 1874 Gew. Sch. d. 1½% Brüm. - Schuld d. Boden-A. Anst. Em. 1889	545-	555-	Unionbank 200 fl. böhmische 100 fl. Berlehrsbank, allg. 140 fl.	596- 257.50 354.60	597- 255.50 355.50
dette (Jänner-Juli) per Kasse	94.70	94.90	118.50	119.50	Elisabeth-Bahn 600 u. 3000 Kr. 4 ab 10%	94.70	Böhmis. Hypothekenb. verl. 40%	94.55	95.55	Transport-Unternehmungen.	2170-	2190-	Baugef. Gesell. allg. öst. 100 fl.	234-	235.50
4½% d. B. Noten (Febr.-Aug.) per Kasse	98.75	98.95	116.50	117.50	Elisabeth-Bahn 400 u. 2000 Kr. 40%	95.50	Central-Bod.-Kred.-Ges. öst. 45 J. verl. 4½%	97.15	97.75	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. Böhmis. Nordbahn 150 fl. u. öst. 45 J. verl. 4½%	2170-	2190-	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl.	739-	754--
4½% d. B. Silber (April-Okt.) per Kasse	98.80	99.95	116.50	117.50	Ferdinand-Nordbahn Em. 1886 detto Em. 1904	97.50	Österr. öst. 45 J. verl. 4½%	95.40	96.40	Böhmis. Nordbahn 150 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Eisenbahnm.-Leibn. erste, 100 fl. „Eibenthal“, Papierf. u. B.-G.	194-	1.6-
1860er Staatslofe 500 fl. 40% 171 - 175 -	106-	106-	106-	106-	Ung.-galiz. Bahn 200 fl. S. 5% 105-	97.50	Österr. öst. 45 J. verl. 4½%	97.50	98.50	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 90 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Elekt.-Gesell. allg. öst. 100 fl. 100 fl.	186-	187.50
1860er „ 100 fl. 40% 244 - 250 -	106-	106-	106-	106-	Ung.-galiz. Bahn 200 fl. S. 5% 105-	97.50	Österr. öst. 45 J. verl. 4½%	97.50	98.50	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Elekt.-Gesell. intern. 200 fl. „Eibenthal“, Papierf. u. B.-G.	194-	1.6-
1864er „ 100 fl. 40% 229 + 0.335-50	106-	106-	106-	106-	Ung.-galiz. Bahn 200 fl. S. 5% 105-	97.50	Österr. öst. 45 J. verl. 4½%	97.50	98.50	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Hirtenberger Bahn - Österberger Eisenbahn 200 fl. S. 100 fl. 100 fl.	249.50	251-
Dom.-Wandbr. a 120 fl. 5% 288.75 290.75	106-	106-	106-	106-	Vorarlberger Bahn Em. 1884 (div. St.) Silb. 40%	95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Met.-Fabrik 400 fl. Met.-Fabrik 100 fl.	1108-	1114-
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Steinb.-Brauerei 100 fl. 100 fl.	218-	221-
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Montan-Gesell. öst. alpine 100 fl. „Boldi-Hütte“, Tiegelgußstahl 200 fl. 200 fl.	739.10	740.50
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Prager Eisen-Industrie-Gesell. 200 fl. 200 fl.	505.50	505.50
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Rima-Wuran - Salgo-Tarjaner Eisenb. 100 fl. 100 fl.	662.25	663.25
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Salgo-Tarj. Steinöfen 100 fl. „Schöglmühle“, Papierf. 200 fl.	634.25	635.50
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	„Schöglmühle“, Papierf. 200 fl. „Schöglmühle“, Papierf. 200 fl.	320-	322-
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	„Schöglmühle“, Papierf. 200 fl. „Schöglmühle“, Papierf. 200 fl.	517-	523.50
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Steinb.-Brauerei 100 fl. „Steinb.-Brauerei“ 100 fl.	464-	469-
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	290-	293-
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	400-	400-
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Waffen-Gesell. öst. 100 fl. 100 fl.	683-	687-
						95.10	Landesb. d. kön. Galizien und Lodom. 57½ J. rück. 40%	94.60	95.60	Brüderl.-Tepliner Eisenb. 500 fl. 100 fl. per Ult. 96.75	2440-	2460-	Br. Baugesell. 100 fl. 100 fl.	205	

(1378)

B. 147/16 ex 1910

B II.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in Laibach, Miklošičeva cesta Nr. 3 (Hotel Union) aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Belebung.

Die selbe darf nur auf ihrem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 4, 8 und 10 Miklošičeva cesta, bzw. auch in einem anderen geeigneten Hause in unmittelbarer Nähe des bisherigen Aufstellungspunktes ausgeübt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Stempelmarken von 1 h bis 20 K, der Wechselblätter von 10 h bis 2 K und der gestempelten Eisenbahnaufträge zu 2 h und 10 h verpflichtet, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen berechtigt.

Der Trafantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. März 1909 bis 28. Februar 1910 bezogenen Tabakmaterial im Werte von 29.643 K 36 h betrug 3.012 K 13 h. Der Wert der in obiger Jahresperiode bezogenen Wertzeichen des Gebührengefäßes betrug 22.545 K; für den Verbleib letzterer Wertzeichen wurde eine Provision im Betrage von 501 K 29 h zugute gerechnet.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Amt keine Haftung. Der Trafant hat das Tabakmaterial bei dem Tabakhauptverlage in Laibach, die Wertzeichen des Gebührengefäßes beim L. L. Landeszählamt in Laibach zu fassen.

Alle mit der Trafiführung verbundenen Auslagen hat der Trafant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 1. August 1910 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Belebung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorchrift für die Tabaktrafanten zu erfolgen.

Diese Vorrichtungen können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwachkontrollsbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformularien sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwachkontrollsbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badum beträgt 300 K und ist beim L. L. Landeszählamt in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckschrift zu versetzen und bis längstens den

14. Mai 1910,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der L. L. Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Offerte, in welchen nicht die Verpflichtungsverbindung zur Trafiführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung.

L. L. Finanzdirektion.

Laibach, am 28. März 1910.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Belebung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offferent hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorchrift für die Tabaktrafanten unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakvertrag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Verbleibgeschäfts zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offteröffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offferent hat ein Badum zu erlegen, dessen Höhe in der Konkurrenzfundmachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren papillarsicheren Wertpapieren bei den in der Kundmachung angegebenen Stellen erlegt werden.

Das Badum verfällt zugunsten des Amts, wenn der Offferent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärt, von seinem Ambothe zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Vertrag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzugehängt: die Kassaquittung über das erlegte Badum, ein die erreichte Großjährigkeitsnachweisenbeszeugnis, ein obrigkeitlichstes, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltungszeugnis.

Die Gründung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Überreichungszeitpunkt angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offferenten ist die Annahmenheit bei Gründung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbedienten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen Übertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, infolgerne die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 181, noch fortduern oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, infolgerne vom Zeitpunkt der Strafverfügung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welche wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakvertrag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welche ein für die rationelle Regierung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, infolgerne nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche rückgängig der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugsnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierungen) enthalten, infolgerne diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fällfrist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 147/16 ex 1910

B II.

Razglas.

Sedaj v Ljubljani na Miklošičevi cesti h. št. 3 (hotel Union) obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na sedanjem mestu ali v hišah štev. 4, 8 in 10 na Miklošičevi cesti, oziroma tudi v kateri drugi sposobni hiši v neposredni bližini sedanjega mesta.

Imetnik te trafike mora oskrbovati pro dajo kolikov od 1 h do 20 K, menjičnih golic od 10 h do 2 K in kolekovanih železniških voznih listov po 2 h in 10 h, ter more prodajati pošte vrednostne znamke.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 29.643 K 36 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. marca 1909 do 28. februarja 1910, je znašal 3.012 K 13 h. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi prejetih vrednostnic pristojbinskega dohodarstva je znašala 22.545 K, za prodajo slednjih vrednostnic se je v prid zaračunila opravnina v znesku 501 K 29 h.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri glavni zalogi tobaka v Ljubljani, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Vse stroške združene z upravljanjem trafike ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 1. avgusta 1910.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitevi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brez-

plačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 300 K, ter se ima poloziti pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spisejo na predpisani tiskovini in naj se vlože zapečatene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do

14. maja 1910,

predpoludnem 11. ure.

Ponudbe, v katerih se ne izjavlja obveznost, opravljati trafiko brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemijo v poštev.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 28. marca 1910.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitev tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popoloma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živijo v njiju v skupnem gospodarstvu, že kako zalog tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželeno trafiko, smatra ob jednem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vratiti;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približnimi 10 odstotki od izkazanega letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih neizvrebnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnom vzprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično poboticno o položeni varščini, spričevalo, dokazuječe doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spričevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljanjskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prisilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tativne, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. štev. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazensko-sodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvu tobačnega monopola, ako še niso od časa, ko se je kazenski prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazensko-sodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živijo z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopiranje opravljanja prodaj tobaka.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrni-

tev dobička izraženi določni podatki, mareč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne ustreza, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(1394)

Firm. 307

Gen. V 195/1

Razglas.

Pri c. kr. deželnih kot trgovski sodnijih v Ljubljani se je izvršil vpis firme

Živinorejska zadruga v Rovtah pri Logatcu

reg. zadr. z omej. zav.

v zadružni register.

Hauslehrerin

auf Land zu zwei Kindern (Mädchen und Knabe) behufs Normal-Schulunterrichtes

per sofort gesucht.

Wohnung und volle Verpflegung im Hause. Salär nach Vereinbarung, Ferien frei. Gefällige Offerte unter «Hauslehrerin» an die Admin. d. Ztg. erbeten. (1367) 3—2

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl

Laibach

Miklošičstraße Nr. 4
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4417) 83

Personal-Darlehen

schnell, reell und diskret zu äußerst niedrigen Zinsen sowie bei langjährigen Ratenrückzahlungen für solvente Personen jeden Standes auch ohne Sicherstellung. Ohne Vorspesen. Man verlange Prospekt. Porto für Frankreich 25 Heller. Geb. Mertian, Paris 9 me 11 Rue Clauzel 11. (1372) 4—3

(1403) Haupttreffer 8—1

Kronen 500.000 Kronen

Ziehung 2. und 17. Mai!

1 Österr. Rotes Kreuzlos
1 Italien. Rotes Kreuzlos
1 Ung. Dombau-Basilika-Los
1 Serb. Staats-Tabak-Los
1 Ung. Josziv-Los

13 Ziehungen jährlich!

Alle 5 Originallose in 36 Monatsräten à K 7.—

Ziehungslisten gratis und franko.

Alser Wechselhaus

Paul Bjehavy

Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.
Ältestes Wechselhaus am Grund.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6 % gegen Schuldchein mit oder ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1—10 Jahren. Darlehen auf Realitäten zu 3½ % auf 30—60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Administration des Börsen-Courier

Budapest VIII., Josefsring 33.

Rückporto erwünscht. (1155) 12—6

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer dem Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuholverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Originalschachtel K 2.—. Falsifizate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbrauntwein u. Salz.

Moll's Franzbrauntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkraftiger Wirkung.

Preis der plumb. Original-Flasche K 1.90.

Hauptversand durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. Moll's Präparate. — Depots in Laibach: M. Leustek, Apotheker; Rudolfswert, J. Bergmann, Apotheker.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.



Eine leistungsfähige, bereits durch viele Jahre gut eingeführte

Warnsdorfer Baumwollwarenweberei

sucht für den hiesigen Platz sowie für die größeren Orte der Umgebung einen fachkundigen

Vertreter

gegen Provision. Offerten erbeten unter Chiffre „Solid“ an die Administration dieser Zeitung.

(1366) 3—2

Einen schönen und dichten Haarwuchs

erhält man durch den Gebrauch von

CHININA SALUS der The Salus Company, Triest

von den Ärzten als das beste Haarwaschmittel anerkannt, um die Schuppenbildung zu verhindern, die Haarwurzeln zu stärken und den Haarwuchs zu fördern. Der Chinina Salus wurde die höchste Staatsauszeichnung zuteil und wurde dieselbe bei den hygienischen Ausstellungen zu Wien, London und Paris mit der goldenen Medaille und dem Grand Prix prämiert. (296) 12—12

Tausende Atteste von Ärzten und Privaten bezeugen deren Erfolg.

Erhältlich in allen guten Apotheken, Drogerien und Parfumerien.

Ausschließliches Depot für Krain: Apotheker G. Piccoli in Laibach.

Bolinder's Rohöl-Motoren

elektrische Lichtanlagen besonders geeignet. Kostenvoranschläge, Informationen und Prospekte gratis. Anfragen werden promptest (1133) erledigt. In Betrieb zu besichtigen. 10—6

Szabó & Wittmann, Graz, Annenstraße 30.

Vabilo na XXX. občni zbor „Kmetske posojilnice Ijubljanske okolice v Ljubljani“

ki se vrši dne 28. aprila t. l. ob 3. uri popoldne v zadružni pisarni na Dunajski cesti št. 18.

(1397)

Dnevni red:

- 1.) Nagovor predsednika. — 2.) Porocilo ravnateljstva. — 3.) Poročilo nadzorstva. — 4.) Odobritev letnega računa. — 5.) Razdelitev čistega dobička.
- 6.) Volitev predsednika, podpredsednika, treh članov načelstva in treh članov nadzorstva. 7.) Predlogi zadružnikov.

v Ljubljani dne 8. aprila 1909.

Bilanca za upravno leto 1909.

Aktiva.

		K	h
1	Račun blagajne: Stanje dne 31. decembra 1909	618188	46
2	Račun posojil: a) stanje vknjiženih posojil: a) na zadolžnice K 10,288.921.60 b) na zastavna pisma 292.790— b) stanje meničnih posojil 1,884.631.23 c) stanje posojil v tekočem računu 4,831.242.49		
3	Račun naloženega denarja: Stanje dne 31. decembra 1909	17297585	32
4	Račun zadružnega doma: Stanje dne 31. decembra 1909	1682691	27
5	Račun zadružnih hiš: Stanje dne 31. decembra 1909	313974	41
6	Račun zadružnega zemljiječa: Stanje dne 31. decembra 1909.	89253	50
7	Račun vrednostnih listin: Stanje dne 31. decembra 1909 Nedvignjeni kuponi	358358	06
8	Račun prehodnih zneskov: Stanje dne 31. decembra 1909.	18245	50
9	Račun inventarja: Stanje dne 31. decembra 1909	5646	18
10	Račun obresti: Stanje zaostalih obresti posojil dne 31. decembra 1909	16636	30
		175259	59
		20775510	59

		K	h
1	Račun deležev: Stanje glavnih deležev dne 31. decembra 1909 K 20.000— Stanje opravlilnih deležev dne 31. decembra 1909 6.930—		
2	Račun vlog: Stanje branilnih vlog dne 31. decembra 1909 K 17,859.588.91 Kapitalizovane obresti za leto 1909 722.359.72 Stanje branilnih vlog v tekočem računu dne 31. decembra 1909 1,272.061.82		
3	Kapitalizovane obresti za leto 1909 44.499.24		
4	Stanje branilnih vlog domače branilnice dne 31. decembra 1909 13.652.51		
5	Kapitalizovane obresti za leto 1909 335.82		
6		19912498	02
7	Stanje glavnega rezervnega zaklada dne 31. decembra 1909 159594.34		
8	Stanje posebnega rezervnega zaklada dne 31. decembra 1909 141865.51		
9	Račun pokojninskega zaklada: Stanje dne 31. decembra 1909 32894.53		
10	Račun tekoči: Stanje dne 31. decembra 1909 342392		
	Račun reeskompata: Stanje dne 31. decembra 1909 15000—		
	Račun zadružnega doma: Za leto 1910 predplačane najemščine 1574.52		
	Račun zadružnih hiš: Za leto 1910 predplačane najemščine 1623.88		
	Račun obresti: Za leto 1910 predplačane obresti posojil 400.0.77		
	Račun izgube in dobiček: Čisti dobiček za leto 1909 101127.02		
		20775510	59

Letni račun in bilanca so razpoloženi v smislu § 25 zadružnih pravil zadružnikom v pregled.

Pasiva.